

Moderne Vogelbilder 2015

„Silberner Uhu“ Deutscher Preis für Vogelmaler an Hans Christoph Kappel verliehen

Von Christiane Linke

Bereits zum 7. Male findet die Ausstellung „Moderne Vogelbilder“ – kurz MoVo – in den Räumen des Städtischen Museums Halberstadt statt. Die vom Museum Heineanum seit 2003 im zweijährigen Rhythmus veranstaltete Ausstellung zeigt bis zum 11. Oktober 125 Werke von 58 Künstlern.

Das Heineanum, ein einzigartiges Museum für Vogelkunde, wird bei seinen Aktivitäten von den Mitgliedern des Förderkreises für Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum e. V. unterstützt. Und so würdigte Halberstadts Oberbürgermeister Andreas Henke während seiner Begrüßungsrede zur Ausstellungseröffnung das besonde-

re ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder mit der Ehrenurkunde „Verein des Jahres“.

„Die Säuger sind die Nutztiere, die Vögel die Vergnügungstiere des Menschen... sie besitzen des Menschen Wohlwollen und des Menschen Liebe. Die Anmut ihrer Gestalt, die Schönheit der Farben, die Schnelligkeit und Behändigkeit ihrer Bewegungen, der Wohlklang ihrer Stimme, die Liebeshwürdigkeit ihres Wesens ziehen uns unwiderstehlich an.“ Mit diesem Zitat von Alfred Brehm (1829-1884) eröffnete Prof. Dr. Klaus

Hinsch vor den zahlreich erschienenen Gästen im Großen Hörsaal der Hochschule Harz seinen Vortrag „Farbige Federn. Wunderwerke der Natur – Kunstwerke des Malers“. Der emeritierte Physiker ging in seinem kurzweiligen Vortrag der Frage nach, wie Natur und Maler mit Farben umgehen.

Mit Spannung erwarteten die Gäste die Bekanntgabe des Preisträgers „Silberner Uhu“. Förderkreisvorsitzender Frank-Ulrich Schmidt bekannte in seiner Laudatio, dass die Spitze unter den Künstlern breiter geworden ist, was durchaus im Sinn der Jury sei. Aber natürlich kann es nur einen Preisträger geben. Und das ist in diesem Jahr Hans Christoph Kappel aus Kassel. Den Silbernen Uhu erhält er für sein Bild „Am Wegrain – Rauchschwalben“. In der Laudatio heißt es: „Der Künstler zeigt uns einen Lebensraumausschnitt mit seinem immensen Reichtum an Farben und filigranen Formen, die – wie hingetupft, fast schon impressionistisch wirkend – unsere ganze Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Bei näherer Betrachtung dieses farbigen Musters zeigt sich jedoch, dass jede Pflanzenart sehr wohl eindeutig zu bestimmen ist. Liegt aufgrund der gewählten Blütenfarben der Hellig-



Siegerbild „Am Wegrain – Rauchschwalben“

Foto: Christiane Linke



Auszeichnung zum „Verein des Jahres“: v. l. Halberstadts Oberbürgermeister Andreas Henke, Frank-Ulrich Schmidt und Jürgen Jüling (Vorsitzender des Kulturausschusses des Stadtrates)

Fotos (2): Dieter Janietz



Preisverleihung „Silberner Uhu“: v. l. Hans Christoph Kappel, Frank-Ulrich Schmidt und Museumsdirektor Dr. Bernd Nicolai

keitsschwerpunkt im linken Teil des Bildes, so stellen die beiden Rauchschwalben mit ihrem dunkelblauen Rückengefieder im oberen und rechten Bildteil den dynamisierenden Kontrast dazu dar und erhöhen zugleich die Intensitätsunterschiede im Bild. Auch von dieser Spannung zwischen Farbigkeit und Monochromie lebt das Gemälde.“ Der studierte Biologe Hans Christoph Kappel arbeitet freischaffend als Maler, Illustrator und Tierfotograf.

Die breite Palette der Malerei vom Aquarell bis zur Zeichnung konnten die Gäste während des anschließenden Ausstellungsrundgangs bewundern. Anschließend gab es eine Einladung in den benachbarten Dom. Im Orgelkonzert unter dem Titel „Vogeltöne im Dom V“ improvisierte Domkantor Claus-Erhard Heinrich über zwei Bilder aus der MoVo-Ausstellung (Harro Maass „Großer Buntspecht“ und Hans Christoph Kappel „Singschwäne“).

Eine schöne Tradition ist die Vergabe des Publikumspreises. Alle Ausstellungsbesucher können ihre fünf Favoriten auf eigens dafür an der Museumskasse erhältlichen Stimmzetteln notieren. Machen Sie davon Gebrauch! Das Museum ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die MoVo-Ausstellung ist bis zum 11. Oktober 2015 zu sehen.

Informationen: www.heineanum.de